Volkstrauertag in Kottgeisering am 14.11.2026
Ansprache des Ersten Bürgermeisters Andreas Folger
am Kriegerdenkmal in Kottgeisering

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Kottgeisering, verehrte Gäste,

heute am Volkstrauertag gedenken wir der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft aller Völker und Nationen. Es ist wichtig und richtig, insbesondere an diesem Tag die Erinnerung an die Opfer wach zu halten. Denn wenn uns die Erinnerung an die dunkelste Geschichte unseres Landes zu sehr verblasst, laufen wir Gefahr, die Geschichte zu wiederholen.

Das Leid, das insbesondere mit den Weltkriegen verbunden war, machte nicht Halt vor unserer Gemeinde. Auch viele Kottgeiseringer haben sinnlos ihr Leben verloren.

Seien wir heute auch dankbar, dass wir seit mehr als 80 Jahren in Frieden und Freiheit leben dürfen. Aber wir sind mehr denn je gefordert, für die Werte unserer freiheitlichen demokratischen Grundordnung einzutreten.

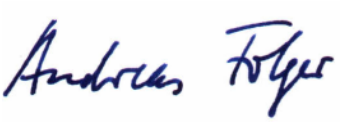
Dazu haben sich in dieser Woche mehrere Hundert junge Rekrutinnen und Rekruten vor der Klosterkirche Fürstenfeld mit einem feierlichen Gelöbnis verpflichtet. Es war beeindruckend, wie überzeugt diese jungen Leute für Frieden und Freiheit einzutreten bereit sind. Der jüngst bestellte Bayer. Staatsminister für Jugend und Demokratie, Manuel Knoll, hat mit seiner Anwesenheit und seinen Worten höchsten Respekt dafür gezollt, dass die jungen Rekrutinnen und Rekruten für die Werte unseres Grundgesetzes dienen. Jugend und Demokratie gehören untrennbar zusammen!

Gerne zitiere ich Herrn Staatsminister Knoll, den ich am Mittwoch um ein paar Worte zum heutigen Volkstrauertag in Kottgeisering gebeten habe:

„Der Volkstrauertag ist nicht nur Blick zurück in die Vergangenheit, sondern auch Auftrag für die Gegenwart: Wenn wir der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gedenken, müssen wir uns bewusst sein, dass die Freiheiten unseres Landes keine Selbstverständlichkeit sind, sondern immer wieder aufs Neue verteidigt werden müssen. Unsere Demokratie zu bewahren und zu schützen ist nicht zuletzt Auftrag und Verpflichtung gegenüber den jungen Menschen im Land. Gleichzeitig müssen wir gerade bei der Jugend noch mehr für unsere Demokratie werben und sie stärker in politische Entscheidungen einbinden. In diesem Sinne soll uns der Volkstrauertag an unsere Verantwortung mahnen, Frieden, Freiheit und Demokratie für die kommenden Generationen und mit ihnen zusammen zu bewahren."

Ende des Zitats. ------

Im Namen der Gemeinde Kottgeisering lege ich in ehrendem Gedenken an alle Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft diesen Kranz nieder. Das Schicksal aller Opfer in der Vergangenheit und in der Gegenwart sei uns Mahnung für den Frieden bei uns in Deutschland, in Europa und auf der ganzen Welt!



Erster Bürgermeister der Gemeinde Kottgeisering